

## Instandhaltungsscheck und Strategische Sanierungsplanung für das Kanalnetz in Cottbus



Prognoseberechnungen verschiedener Strategien

Die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG beauftragte im Oktober 2021 die **Stein Infrastructure Management GmbH** mit der Entwicklung und Fortschreibung einer optimierten Instandhaltungsplanung für das Abwassersystem der Stadt Cottbus (ca. 650 km). Ziel war es, mit der Analyse verschiedener Sanierungsszenarien ein zukunftsorientiertes, auf langfristigen und bedarfsgerechten Substanzerhalt ausgerichtetes Konzept der baulichen Kanalinstandhaltung aufzustellen.

Nach der deutschen Wiedervereinigung fanden im Cottbusser Kanalnetz erhebliche Investitionen statt, um dem bestehenden Sanierungsbedarf und den zukünftigen Anforderungen an die Abwasserentsorgung gerecht zu werden. Die Erstellung eines vorausschauenden Konzepts für die Kanalinstandhaltung war die logische Fortführung zur Sicherstellung nachhaltigen Sanierungshandelns und des langfristiger Vermögenserhalts.

Das ausgeschriebene Projekt war in zwei Phasen aufgeteilt. In Phase I - dem Instandhaltungs- bzw. Schnellcheck wurde anhand der übergebenen Netzdaten die IST-Situation bewertet. Dabei wurde die vom schwersten Einzelschaden dominierte Sichtweise der Zustandsbewertung durch die

vereinheitlichter Modelle sowie Betreiberangaben zu operativen als auch strategischen Kennzahlen und Zielen wurde anschließend in kürzester Zeit ein belastbarer Überblick über die zu erwartende Netzentwicklung erstellt.

In der Phase II – der Tiefenanalyse – wurden differenzierte, netz- und betreiberspezifische Modelle für die Netzalterung, die objektindividuellen Sanierungskosten für die Hauptsanierungsarten und die parameter- und randbedingungsabhängigen Sanierungsentscheidungen erarbeitet. Aufbauend auf der per Gegenwartsprognose aktualisierten IST-Situation bildeten die in enger Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen bei der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG entwickelten Strategien verschiedene Entwicklungspfade des Netzes in die Zukunft ab. Die Auswirkungen des unterschiedlichen Sanierungshandelns auf die Entwicklung der Netzparameter wie Substanzwert, Sanierungs- und Investitionsbedarf, Gebühreneinfluss aus Sanierung oder Sanierungslängen ermöglichen es, die Sanierungsplanungen zum Beispiel im Rahmen eines Abwasserbeseitigungskonzepts oder in der langfristigen Vorausschau auf Nachhaltigkeit und Resilienz zu optimieren. Von besonderer Bedeutung war dabei die realistische Abbildung der relevanten kaufmännischen und technischen Entscheidungskriterien in den Strategien durch STATUS<sub>Kanal</sub>.

Mit der herausgearbeiteten Strategie wertet die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG in Cottbus ihr Handeln in der Kanalinstandhaltung nachhaltig auf und steht damit für Gebührenstabilität, Substanzerhalt und eine sichere öffentliche Daseinsvorsorge.